



**Heimatmuseum
Vilsbiburg**

**Kröninger
Hafnermuseum**

Sonderausstellung

vom 18. Juni 2016 bis 19. März 2017

Mitten im Krieg

Der Weltkrieg 1914/18 und seine
regionalen Auswirkungen

Sonderausgabe.
Vilsbiburger

Anzeiger.

Der
Vilsbiburger Anzeiger
erscheint jeden Dienstag,
Donnerstag und Samstag
und kostet mit dem alle
Samstag beigelegten
illustrierten
Unterhaltungs-Blatt
vierteljährlich
in loco 1 M 5 S
durch die Post 1 M 6 S

Inserate
werden per 3 spaltige
Korpuszeile oder deren
Raum mit 10 Pfennig
berechnet.
Aufsätze von vollem
Interesse oder gemein-
nützigem Inhalte werden
kostenlos angenommen.
Die einzelne Nummer
kostet 5 Pfennig.

(Wochen-, Anzeige- und Unterhaltungs-Blatt für Vilsbiburg und Umgebung.)

Nr. 92.

Samstag 1. August 1914.

39. Jahrgang.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.
Bekanntmachung

über die

Verhängung des Kriegszustandes.



Joseph Holzner
Söldnersf. v. Dietelskirchen,
Gefr. b. ein. Masch.-Gew.-
Komp., † 29. März 1916
(Frankreich) im 32. Lebensj.

In der Heimat

in der Heimat

da gibts

ein Wiedersehen!



Gruss aus Vilsbiburg



www.museum-vilsbiburg.de

*Vereinslazarett
Vilsbiburg: Mit
Armbinde Ludwig
Seeanner und Martin
Wackerbauer, vorne
Regierungsrat/
Bezirksamtmann
Benedikt Selmaier
und Sanitätsrat Dr.
Josef Kastl, Aufn.
Sebastian Alt Solling.*



Bürgern zu erdulden, Material- und Lebensmittelknappheit beeinträchtigten weite Kreise der Bevölkerung. Die Sonderausstellung 2016/17 zeigt gerade diese Effekte eines sinnlosen Krieges auf die Heimat an Vils und Bina.

Gliederung der Ausstellung:

- **Das erste Kriegsjahr 1914**
- **Der Soldat im Bild**
- **In der Heimat**
- **Kriegsende und Folgen**
- **Soldaten an der Front**
- **Persönliche Schicksale**
- **Vilsbiburgs Lazarette**



*Heimkehrerfeier am
Marktplatz, am
Rednerpult
Bürgermeister Josef
Brandl, 26. Januar
1919.*

Die „Urkatastrophe“ verändert die Welt

Von 1914 bis 1918 wurde in Europa, dem Nahen Osten, in Afrika, Ostasien und auf den Weltmeeren ein Krieg geführt, der rund 17 Millionen Menschen das Leben kostete und etwa 20 Millionen Invaliden zurückließ. Äußerer Anlass war das Attentat auf Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este und seine Ehefrau Sophie am 28. Juni 1914 in Sarajewo. Tatsächlich waren sowohl die Staaten der Triple-Entente (Frankreich, der Vereinigte Königreich Großbritannien und das Russische Kaiserreich mit ihren Verbündeten) wie auch die Mittelmächte (das Deutsche Reich, die Österreichisch-Ungarische Doppelmonarchie, das Osmanische Reich und Bulgarien) schon seit dem Ende des 19. Jahrhunderts zu einem Waffengang bereit. Die größte Sorge vieler Politiker und Militärs in allen Lagern war, die jeweils andere Seite könne durch das massive Wettrüsten einen nicht mehr aufholbaren Vorteil erzielen. In der Folge entwickelte sich der erste industriell geführte Krieg mit einem bis dahin unvorstellbaren Einsatz von schwerem Material.



Die Hafner Johann Baptist Setz und Georg Eder aus Jesendorf, Aufn. Sebastian Alt, Solling.

Während die deutschen Armeen im Osten Erfolge erzielten, war der Vorstoß nach Frankreich schon im ersten Kriegsjahr erfolglos. Der angestrebte „Wettlauf zum Meer“ blieb auf halbem Weg stecken. Auch die blutigen Stellungskriege um Verdun und an der Somme änderten daran nichts mehr. Der Friedensvertrag von Versailles veränderte die politische Landkarte Europas entscheidend und trug neben anderen Faktoren zur Stärkung rechter Extremisten in Deutschland bei, was wiederum den Weg in den noch grausameren II. Weltkrieg ebnete.

Obwohl in Bayern keine Kämpfe stattfanden, hatte der Krieg doch erhebliche Auswirkungen auf Land und Leute. Die Einberufungen junger Männer, Verwundungen und Todesfälle griffen tief in die Familien ein und lähmten alle Bereiche der Gesellschaft. Wirtschaftliche Verluste durch Zeichnung später wertloser Kriegsanleihen und Abgabe von Edelmetallen waren von fast allen

Heimatmuseum Vilsbiburg

Kröninger Hafnermuseum

Das Heimatmuseum umfasst ca. 1.000 m² Ausstellungsfläche.
Herzstück ist die Sammlung Kröninger Hafnerhandwerk.

Das Kröninger Hafnermuseum zeigt in seiner Keramikabteilung mit etwa 950 Exemplaren die größte Sammlung Kröninger Hafnerware, dazu Modelle von Hafnerhäusern, Arbeitsgerät und eine umfangreiche Fotodokumentation.

Die Öffnungszeiten:

Sonntag, 10.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr.

Am ersten Wochenende eines Monats zusätzlich:

Samstag und Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr.

Sonderführungen nach Voranmeldung bei Museumsleiter
Lambert Grasmann, Telefon 0 87 41/78 28.

Die begleitende Publikation:

Vilsbiburger Museumsschriften

18

Peter Käser

Mitten im Krieg

Der Weltkrieg 1914/18 und seine regionalen Auswirkungen

400 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, 24,80 €

ISBN 978-3-9816382-2-6

Heimatverein für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V.
Stadtplatz 39-40, 84137 Vilsbiburg
E-Mail: archiv@museum-vilsbiburg.de

Konzeption und Texte der Ausstellung:
Lambert Grasmann

